

Jugendkommission

Standortbestimmung und Ausblick

Die Gemeinde Stansstad will für Kinder und Jugendliche attraktiv sein und deren Lebenswelt aktiv gestalten. Eine erste Bilanz der Jugendkommission zeigt: Man ist auf einem guten Weg.

Im Oktober fand zum dritten Mal das von der Jugendkommission organisierte Vereinstreffen statt. Es richtet sich an Vereine, die aktiv Kinder- und Jugendförderung betreiben und hilft mit, Schnittstellen zwischen den Vereinen und der Jugendanimation aufzuzeigen. Schon mehrmals konnten so bestehende Synergien genutzt und interessierte Jugendliche an Vereine weiter vermittelt werden. Auch gelang eine punktuelle Zusammenarbeit mit dem Samariterverein, dem Segelclub, der Pfadi und dem Damenturnverein. An einem dieser Treffen entstand zudem die Idee eines Vereinsbazars an der Stansstader Chilbi (siehe Seite 28). Das Beispiel zeigt, wie sinnvoll und fruchtbar der regelmässige Austausch ist. Der Jugendkommission ist es deshalb ein Anliegen, Themen rund um die Kinder- und Jugendförderung einmal im Jahr auszutauschen, Synergien zu nutzen und so die Kinder- und Jugendförderung in Stansstad weiterzuentwickeln.

Netzwerk Jugend ist aktiv

Seit rund einem Jahr ist in Stansstad das Netzwerk Jugend aktiv. In diesem sind unter anderem Schlüsselpersonen aus Gemeinde- und Schulverwaltung sowie weiterer Behörden vertreten. Die ersten Erfahrungen sind positiv und zeigen, dass durch die Kooperation und die gemeinsamen Absprachen die Zusammenarbeit aller zuständigen Stellen optimiert werden kann. Eine der beschlossenen Massnahmen ist die klare Kommunikation der Regeln im öffentlichen Raum. Zudem setzte sich das Netzwerk Jugend für den Betrieb einer mobilen Bar am General-Guisan-Quai während der Sommermonate ein (siehe Seite 41), um den Quai zu beleben und die Anonymität aufzubrechen. Die Erfahrungen im ersten Jahr des Netzwerks Jugend werden nun ausgewertet und es wird entschieden, ob und in welcher Form das Netzwerk weiter zusammen arbeiten soll.

Abklärungen zur Zivilschutzunterkunft

Seit längerem sucht die Jugendkommission Räume für Jugendliche. Schon das Jugendkonzept 2009 wies auf dieses Bedürfnis hin. Auch haben die Erfahrungen der Jugendanimation in den letzten Jahren gezeigt, dass es immer wieder Jugendgruppen gibt, die einen Raum suchen. Die Jugendkommission klärt derzeit ab, wie gross das Bedürfnis nach solchen Räumen ist. Zudem werden Vorabklärungen getroffen, ob solche Räume allenfalls in der Zivilschutzun-

terkunft im Oberstufenschulhaus realisiert werden könnten. Die Abklärungen werden zeigen, ob eine Investition sinnvoll ist und ein solches Projekt weiter verfolgt werden kann. Die Jugendkommission bittet Vereine oder Jugendgruppen, die einen Raum suchen, sich direkt mit der Jugendanimation in Verbindung zu setzen.

Neue Mitglieder in der Jugendkommission

An dieser Stelle bedanken sich die Gemeinde Stansstad und die Jugendkommission herzlich bei den abtretenden Elena Strasser und Miriam Rotzetter für ihr grosses Engagement in der Jugendkommission. Sie werden ersetzt durch Melina Süess und Jonathan Arnold. Die Kommission heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen und dankt allen bisherigen und engagierten Mitgliedern für ihr grosses Engagement. ■ red

Neu mit Doppelbesetzung



Milena Mischol (im Bild links) ist im August mit neuem Elan aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt. Die 80 Stellenprozente teilen sich Daisy Kulizkiewicz und Milena Mischol zu gleichen Teilen, wobei die Aufgaben neu verteilt wurden. Die Doppelbesetzung bietet die Möglichkeit, bestehende Angebote weiter zu differenzieren. So können beispielsweise in Zukunft verschiedene Zielgruppen gleichzeitig angesprochen werden. Aktuell wird geprüft, ob neben dem Angebot für Jugendliche am Mittwochnachmittag im Jugendbüro, gleichzeitig der Kids Club für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen im Jugi stattfinden soll.